

Wir danken Ihnen dafür herzlich, edler Mann, und bitten Gott, daß er Ihnen dafür lohne, daß er Sie mit seiner Kraft unterstütze und Ihre Bemühungen um das Wohl körperlich leidender Menschen stets mit seinem besten Segen kröne.

Sachsenburg, den 25 Januar 1854
Carl Friedrich Färwald.

Logisvermiethung.

Eine geräumige Oberstube mit Zubehör ist sofort zu vermiethen in No. 197 in der Freiburger Gasse.



An der Mittwoch Nachmittag ist bei hiesigem Schlachthofe ein junger grauer Hund, mit weißer Brust und weißen Füßen, etwas rauchhaarig, abhanden gekommen. Der derzeitige Inhaber wird um Rückgabe desselben, gegen Veräufung der Kosten, gebeten vom Fleischermstr. Winkler.

GESUCH.

Ein Webergeselle wird auf Maschinenarbeit gesucht No. 215 in der Freiburger Gasse.

Kaffeeschmaus und öffentliche Tanzmusik morgenden Sonntag in der Schenke zu Altenhain, wozu höflichst einladet

der Schenkewirth Nuttloff.



Einladung.

Morgenden Sonntag wird bei mir öffentliche Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet
Petschow.



Literarische Anzeige.

Ich empfinde und empfehle:

Zoll-Tarif für den Verkehr zwischen den Staaten des deutschen Zollvereines und Oesterreich. 5 Ngr.

Tafeln zur Bestimmung des Inhaltes der runden Hölzer, der Kastenholzer und des Reisigs, sowie zur Berechnung der Nutz- und Bauholzpreise. Von Heinrich Cotta. 1 Thlr. 6 Ngr.

Der Leibarzt, oder 500 beste Hausarzneimittel gegen alle Krankheiten der Menschen. 15 Ngr.

Penelope. Neue Muster-Zeitung für weibliche Arbeiten und Moden. Monatlich 9 Ngr.

Allgemeine Muster-Zeitung. Album für weibliche Arbeiten und Moden. Vierteljährlich 15 Ngr.

C. G. Rosberg.

Gewerb-Verein

nächsten Montag, den 30. Januar 1854, Abends halb 8 Uhr, im Wagner'schen Locale.

Tagesordnung:

- 1) Welchen Nutzen hat die nähere Kenntniß der Chemie für die Weberei?
- 2) Ist unseren gewerblichen Verhältnissen Gewerbefreiheit oder Zunftzwang ersprießlich?

B. Cuno, d. B. Borst.

Eine Oberstube ist zu vernehmen in No. 439.

Marktpreise.

Roswein, den 24. Januar 1854. Weizen 7 Thlr. bis 7 Thlr. 10 Ngr., Roggen 5 Thlr. 20 Ngr. bis 6 Thlr., Gerste 4 Thlr. 17 Ngr., Hafer vacat, Erbsen 6 Thlr. 5 Ngr.

Die Kanne Butter 11 Ngr. 6 Pf. bis 12 Ngr.

Döbeln, den 26. Januar 1854. Auf dem heutigen Markte wurden, mit Einschluß der im Laufe der Woche eingebrachten 592 Scheffel, überhaupt 935 Scheffel, und zwar 243 Scheffel Weizen, 549 Scheffel Roggen, 98 Scheffel Gerste, 25 Scheffel Hafer und 20 Scheffel Erbsen zum Verkauf aufgestellt.

Bezahlt wurde Weizen mit 6 Thlr. 20 Ngr. bis 7 Thlr. 10 Ngr., Roggen 5 Thlr. 15 Ngr. bis 6 Thlr., Gerste 4 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. bis 4 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf., Hafer 2 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 18 Ngr., Erbsen 6 Thlr. bis 6 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf.

Die Kanne Butter kostete 96 bis 108 Pf.

Leisnig, den 21. Januar 1854. Weizen 7 Thlr. — Ngr. bis 7 Thlr. 15 Ngr., Roggen 5 Thlr. 15 Ngr. bis 6 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf., Gerste 4 Thlr. 15 Ngr. bis 4 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf., Hafer 2 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Erbsen 6 Thlr. 7 Ngr. bis 6 Thlr. 25 Ngr., Gries 8 Thlr. 20 Ngr., Hirse 9 Thlr., Linsen 8 Thlr., Weidemehl 5 Thlr. 10 Ngr., Kartoffeln 2 Thlr.

Die Kanne Butter 114 Pf. bis 120 Pf.

Eingebracht wurden: 399 Schfl. Weizen, 855 Schfl. Korn, 154 Schfl. Gerste, 11 Schfl. Hafer, 42 Schfl. Erbsen; Summa: 1461 Schfl. — Unverkauft: 5 Schfl. Weizen, 165 Schfl. Korn, 4 Schfl. Gerste, 4 Schfl. Erbsen. Ueberhaupt: 178 Schfl.

Sonntagsbäcker: Mstr. Lippoldt am Stadtberge, Mstr. Seeliger und Mstr. Winkler jun.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von C. G. Rosberg in Frankenberg.

Hierzu No. 5 des Literarischen Anzeigers für den Zwickauer Kreisdirectionsbezirk.